



Impressum

Dieser Qualitätsbericht wurde nach der Vorlage von H+ Die Spitäler der Schweiz erstellt. Die Vorlage des Qualitätsberichts dient der einheitlichen Berichterstattung für die Kategorien Akutsomatik, Psychiatrie und Rehabilitation für das Berichtsjahr 2022.

Der Qualitätsbericht ermöglicht einen systematischen Überblick über die Qualitätsarbeiten eines Spitals oder einer Klinik in der Schweiz. Dieser Überblick zeigt den Aufbau des internen Qualitätsmanagements sowie die übergeordneten Qualitätsziele auf und beinhaltet Angaben zu Befragungen, Messbeteiligungen, Registerteilnahmen und Zertifikaten. Ferner werden Qualitätsindikatoren und Massnahmen, Programme sowie Projekte zur Qualitätssicherung abgefragt.

Um die Vergleichbarkeit von Qualitätsberichten zu erhöhen wurden das Inhaltsverzeichnis und die Kapitelnummerierung vereinheitlicht. Im Inhaltsverzeichnis sind alle Kapitel der Vorlage ersichtlich, unabhängig davon, ob diese das Spital betreffen oder nicht. Falls das Kapitel für das Spital nicht relevant ist, ist der Text in grauer Schrift gehalten und mit einer kurzen Begründung ergänzt. Diese Kapitel sind im weiteren Verlauf des Qualitätsberichts nicht mehr dargestellt.

Um die Ergebnisse der Qualitätsmessung richtig zu interpretieren und vergleichen zu können, dürfen die Angaben zum Angebot der einzelnen Kliniken nicht ausser Acht gelassen werden. Zudem muss den Unterschieden und Veränderungen in der Patientenstruktur und bei den Risikofaktoren Rechnung getragen werden. Ferner werden jeweils die aktuellsten, verfügbaren Ergebnisse pro Messung publiziert. Folglich sind die Ergebnisse in diesem Bericht nicht immer vom gleichen Jahr.

Zielpublikum

Der Qualitätsbericht richtet sich an Fachpersonen aus dem Gesundheitswesen (Spitalmanagement und Mitarbeiter aus dem Gesundheitswesen, der Gesundheitskommissionen und der Gesundheitspolitik sowie der Versicherer) und die interessierte Öffentlichkeit.

Kontaktperson Qualitätsbericht 2022

Frau
Samanta Bardea
Qualitätsmanagerin
See-Spital Horgen
0447281127
samanta.bardea@see-spital.ch

Vorwort von H+ Die Spitäler der Schweiz zum nationalen Qualitatsgeschehen

Mit viel Einsatz und gezielten Massnahmen tragen die Schweizer Spitäler und Kliniken auch in herausfordernden Zeiten zur Qualitätsentwicklung bei. H+ ermöglicht ihnen, mit der H+ Qualitatsberichtsvorlage, eine einheitliche und transparente Berichterstattung über ihre Qualitätsaktivitäten, die zudem direkt in die jeweiligen Spitalprofile auf spitalinfo.ch übertragen werden können.

Die Covid-19-Pandemie hatte im Jahr 2022 weiterhin einen Einfluss auf die Spitäler und Kliniken. Zur Entlastung wurde während der anspruchsvollen Wintermonate die nationale Erhebung der postoperativen Wundinfektionen ausgesetzt. Die Messungen der Wundinfektionen, mit und ohne Implantate, konnten zudem erstmals zeitgleich durchgeführt werden.

Der ANQ konnte die nationalen Patientenzufriedenheitsbefragungen, die nun pro Fachbereich jeweils im Zweijahres-Rhythmus stattfinden, in der Psychiatrie und Rehabilitation erfolgreich durchführen. In der Akutsomatik fand im Jahr 2022 regulär keine nationale Befragung statt.

Im Jahr 2022 hat sich der ANQ zu einem Methodenwechsel bei der Erfassung von Rehospitalisationen entschieden. Neu werden diese mit dem auf Schweizer Verhältnisse angepassten Algorithmus des Centers for Medicare & Medicaid Services (CMS) ausgewertet. Erste Ergebnisse, basierend auf den BFS-Daten 2021, werden dann im Qualitätsbericht 2023 ausgewiesen.

Im Kapitel 4 «Überblick über sämtliche Qualitätsaktivitäten» besteht für die Spitäler und Kliniken, in der aktuellen Berichtsvorlage, erstmals die Möglichkeit über Patient-Reported Outcome Measures (PROMs) zu berichten.

Im Qualitätsbericht sind neben spitaleigenen Messungen auch die verpflichtenden, national einheitlichen Qualitätsmessungen des ANQ ersichtlich, inklusive spital-/klinikspezifischen Ergebnissen. Punktuelle Vergleiche sind bei national einheitlichen Messungen dann möglich, wenn deren Ergebnisse pro Klinik und Spital bzw. Standort entsprechend adjustiert werden. Detaillierte Erläuterungen zu den nationalen Messungen finden Sie auf www.anq.ch.

H+ bedankt sich bei allen teilnehmenden Spitälern und Kliniken für ihr grosses Engagement. Sie stellen mit ihren Aktivitäten eine hohe Versorgungsqualität sicher. Mit der transparenten und umfassenden Berichterstattung kommt den Qualitätsaktivitäten die verdiente Aufmerksamkeit und Wertschätzung zu.

Freundliche Grsse



Anne-Geneviève Bütikofer
Direktorin H+

Inhaltsverzeichnis

Impressum	2
Vorwort von H+ Die Spitäler der Schweiz zum nationalen Qualitätsgeschehen	3
1 Einleitung	6
2 Organisation des Qualitätsmanagements	8
2.1 Organigramm	8
2.2 Kontaktpersonen aus dem Qualitätsmanagement	9
3 Qualitätsstrategie	10
3.1 Zwei bis drei Qualitätsschwerpunkte im Berichtsjahr 2022	10
3.2 Erreichte Qualitätsziele im Berichtsjahr 2022	10
3.3 Qualitätsentwicklung in den kommenden Jahren	10
4 Überblick über sämtliche Qualitätsaktivitäten	11
4.1 Teilnahme an nationalen Messungen	11
4.2 Durchführung von kantonale vorgegebenen Messungen	12
4.3 Durchführung von zusätzlichen spital- und klinikeigenen Messungen	12
4.4 Qualitätsaktivitäten und -projekte	13
4.4.1 CIRS – Lernen aus Zwischenfällen	15
4.5 Registerübersicht	16
4.6 Zertifizierungsübersicht	18
QUALITÄTSMESSUNGEN	19
Zufriedenheitsbefragungen	20
5 Patientenzufriedenheit	20
5.1 Eigene Befragung	20
5.1.1 Interne Patientenbefragung stationär	20
5.1.2 Interne Patientenbefragung ambulant	22
5.2 Beschwerdemanagement	23
6 Angehörigenzufriedenheit Unser Betrieb hat im aktuellen Berichtsjahr keine Befragung durchgeführt.	
7 Mitarbeiterzufriedenheit	24
7.1 Eigene Befragung	24
7.1.1 Mitarbeiterbefragung	24
8 Zuweiserzufriedenheit Unser Betrieb hat im aktuellen Berichtsjahr keine Befragung durchgeführt.	
Behandlungsqualität	25
9 Wiedereintritte	25
9.1 Nationale Auswertung Rehospitalisationen	25
10 Operationen	26
10.1 Hüft- und Knieprothetik	26
11 Infektionen	28
11.1 Nationale Erhebung der postoperativen Wundinfekte	28
12 Stürze	31
12.1 Nationale Prävalenzmessung Sturz	31
13 Dekubitus	32
13.1 Nationale Prävalenzmessung Dekubitus	32
14 Freiheitsbeschränkende Massnahmen Unser Betrieb bietet in diesem Fachbereich keine Leistungen an.	
15 Psychische Symptombelastung Unser Betrieb bietet in diesem Fachbereich keine Leistungen an.	
16 Lebensqualität, Funktions- und Partizipationsfähigkeit Unser Betrieb bietet in diesem Fachbereich keine Leistungen an.	
17 Weitere Qualitätsmessungen Unser Betrieb hat im aktuellen Berichtsjahr keine weiteren Messungen durchgeführt.	

18	Projekte im Detail	33
18.1	Aktuelle Qualitätsprojekte	33
18.1.1	Konsolidierung Qualitätsmanagementsystem See-Spital	33
18.1.2	Überarbeitung und Anpassung bestehender Betriebskonzepte an den Neubau NEO	33
18.1.3	Konsolidierung Risk Management See-Spital	33
18.1.4	ANQ-Messungen auf nationaler Ebene	34
18.2	Abgeschlossene Qualitätsprojekte im Berichtsjahr 2022	34
18.2.1	Partnerschaft mit Hirslanden	34
18.3	Aktuelle Zertifizierungsprojekte	34
18.3.1	Rezertifizierung Intensivstation Horgen	34
19	Schlusswort und Ausblick	35
Anhang 1: Überblick über das betriebliche Angebot.....		36
Akutsomatik		36
Herausgeber		38

1 Einleitung

Das See-Spital wird als Stiftung geführt und bietet eine umfassende, qualitativ hochstehende und konkurrenzfähige medizinische Versorgung für die regionale Bevölkerung an. An beiden Standorten sind insgesamt über 1000 Mitarbeitende für das Wohl der Patientinnen und Patienten im Einsatz.

Mit unserem Slogan «**Nah, wenn es uns braucht**», unterstreichen wir die oben genannten Ziele. Hervorgehoben wird unser Slogan durch unsere Werte:

- **Aufmerksam**
- **Persönlich**
- **Qualitätsbewusst**

Wir verstehen unsere Werte als Versprechen gegenüber unseren Patientinnen und Patienten, Partnern, Zuweisenden, Belegärztinnen und Belegärzten, sowie Mitarbeitenden.

Das See-Spital ist verankert in Horgen und Kilchberg, aber über die Kantonsgrenzen hinaus vernetzt. Es ist sowohl für akute Notfälle als auch für ambulante und stationäre Behandlungen eingerichtet.

Im Jahr 2022 behandelte das See-Spital 9524 Patient*innen stationär (inklusive 765 Geburten), 17'680 Notfälle, führte 6419 Operationen durch und beschäftigt 994 Mitarbeitende. Als Regionalspital mit starken Partnerschaften und einer hohen Vernetzung bieten wir qualitativ hochwertige, flächendeckende und wohnortsnahe medizinische und pflegerische Versorgung an.

Wir setzen 10 Schwerpunkte, um unsere Handlungen an den Bedürfnissen der regionalen Bevölkerung auszurichten.

- 1. Patient*innen:** Die Bedürfnisse unserer Patient*innen am linken Zürichseeufer sind für uns zentral. Wir streben heute und in Zukunft eine ausgezeichnete Behandlungs- und Servicequalität an.
- 2. Mitarbeitende und Werte:** Wir wollen ein attraktiver Arbeitgeber sein. Dies beinhaltet nicht nur eine konkurrenzfähige und nachvollziehbare Lohnpolitik, sondern auch interessante Arbeitsplätze in einem fordernden und wertschätzenden Umfeld.
- 3. Marke & Kommunikation:** Die Marke See-Spital steht für Qualität und Vertrauen. Wir intensivieren unsere Kommunikation und richten sie konsequent an den Zielgruppen aus. Wir streben eine höhere Sichtbarkeit in allen relevanten Bereichen an.
- 4. Finanzen:** Wir investieren kontinuierlich in unsere Bauten, in medizinische Geräte und in unser Personal. Dafür bauen wir eine solide Eigenmittelbasis auf und erwirtschaften die dafür notwendige EBITDA-Marge.
- 5. Leistungsangebot:** Ziel ist die optimale Erfüllung der Leistungsaufträge und die Sicherstellung des ambulanten Angebots. Wir fördern den fortlaufenden Aus- und Aufbau von Kompetenzzentren.
- 6. Infrastruktur:** Der Gesundheitscampus in Horgen stellt die moderne Infrastruktur zur Erfüllung des Leistungsangebots bereit. Dies umfasst nicht nur den Bereich der Immobilien, sondern explizit auch die Medizinaltechnik.
- 7. Kooperationen:** Unsere Zukunft als starkes Regionalspital wird durch gezielte Partnerschaften gesichert. Wir prüfen laufend entlang der gesamten Behandlungskette, ob Leistungen in Kooperation oder eigenständig erbracht werden sollen.
- 8. Zuweisende:** Zum Erfolg trägt eine aktive und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Zuweisenden bei. Wir entwickeln effiziente und reibungslose Prozesse und betreiben eine aktive

Beziehungspflege.

9. Digitalisierung & ICT: Wir treiben die Digitalisierung und den Einsatz von ICT stetig voran. Nicht nur zur Unterstützung der internen Prozesse, sondern auch als Geschäftsfeld in der Leistungserbringung.

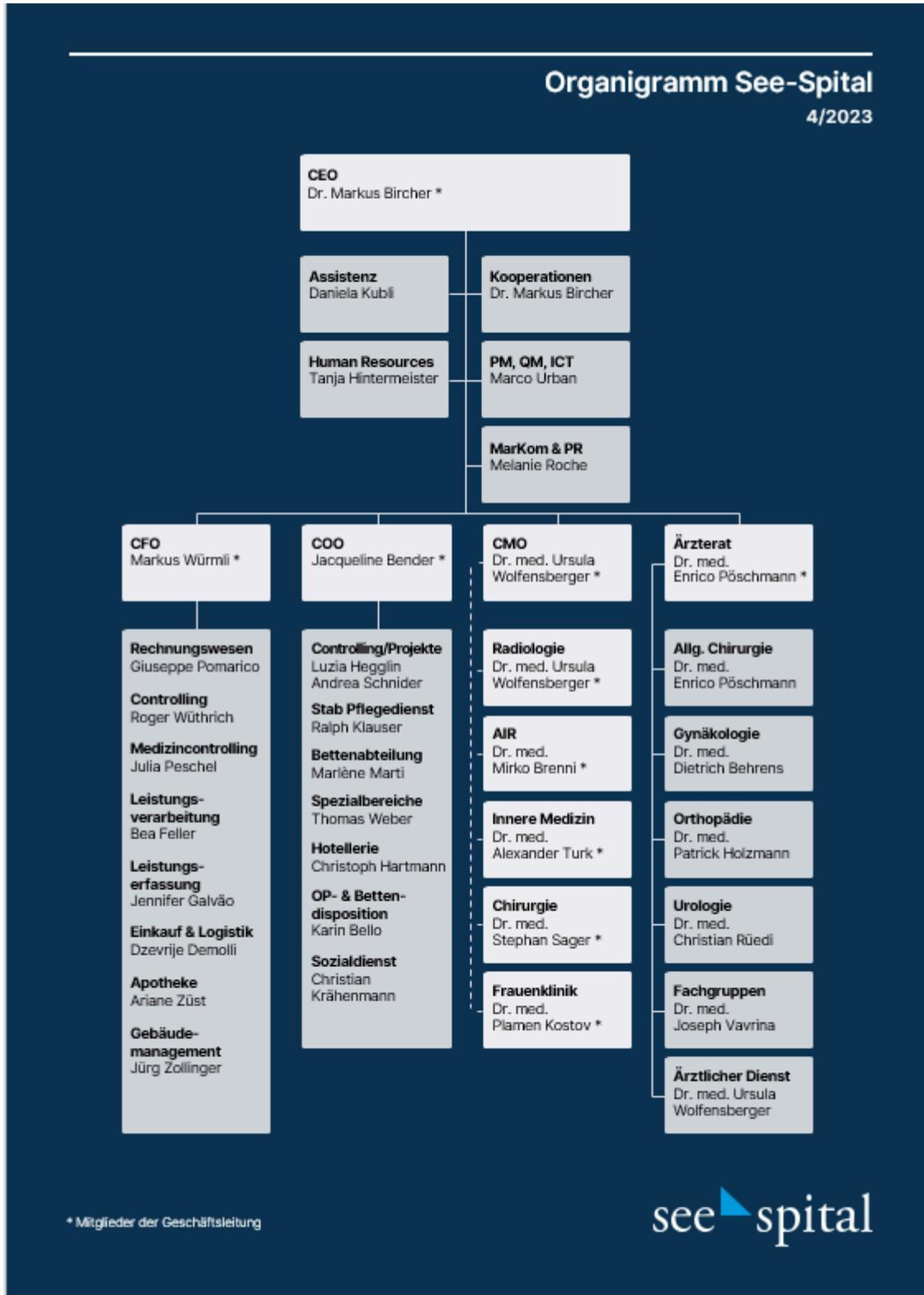
10. Tarife, Regulatorien, Politik: Wir sind proaktiv und gestalten mit. Gemeinsam mit der Gesundheitsdirektion sowie den Versicherern setzen wir Regulatorien um und fördern neue, innovative Lösungsansätze.



Detaillierte Informationen zum Leistungsangebot finden Sie im [Anhang 1](#).

2 Organisation des Qualitätsmanagements

2.1 Organigramm



Das Qualitätsmanagement ist als Stabsfunktion direkt der Geschäftsleitung unterstellt.

Für das Qualitätsmanagement stehen insgesamt **150** Stellenprozente zur Verfügung.

2.2 Kontaktpersonen aus dem Qualitätsmanagement

Frau Samanta Bardea
Qualitätsmanagerin
044 728 11 27
samanta.bardea@see-spital.ch

Frau Natalie Elsener
Qualitätsmanagerin
044 728 11 26
natalie.elsener@see-spital.ch

See-Spital, Standort Horgen

Frau Samanta Bardea
Qualitätsmanagerin
044 728 65 80
qm@see-spital.ch

See-Spital, Standort Kilchberg

Frau Samanta Bardea
Qualitätsmanagerin
044 728 65 80
qm@see-spital.ch

3 Qualitätsstrategie

Das Gesundheitswesen befindet sich aktuell in einem grossen Wandel. Themen wie «Patientenorientierung», «Tarifentwicklung», «Digitalisierung» und «Arbeitgeberattraktivität» rücken immer mehr in den Fokus. Um auf diese Entwicklung vorbereitet zu sein, hat sich das See-Spital im letzten Jahr intensiv mit einer neuen Zukunftsvision und -strategie auseinandergesetzt. Wichtige Weichen wurden gestellt, Kooperationen mit starken Partnern eingegangen und die Zusammenarbeit mit den Zuweisenden und Belegärztinnen und Belegärzten gestärkt.

Als vernetztes, qualitätsbewusstes und bevölkerungsnahes Regionalspital ist es wichtig, die passenden Werte zu erarbeiten und diese sowohl intern wie auch extern zu leben und zu verankern. Ein entscheidender Wert ist für das See-Spital das Qualitätsbewusstsein. In dessen Fokus steht die ganzheitliche Betrachtung unserer Patientinnen und Patienten. Mit unseren starken Partnern und Kooperationen bieten wir Professionalität und Seriosität, dies gepaart mit einer offenen, transparenten Kommunikation.

Ein essenzielles Qualitätsziel ist die Einführung und Implementierung des Qualitätsmanagementsystems unter Einhaltung der nationalen Bedingungen (Strategische Roadmap STZ 2025).

3.1 Zwei bis drei Qualitätsschwerpunkte im Berichtsjahr 2022

- Sensibilisierung der Mitarbeitenden bezüglich CIRS in Abgrenzung zur Chance zur Verbesserung
- Patientenzufriedenheitsmessung mit Fokus ANQ
- Weiterentwicklung QMS im Rahmen der Spitalplanung 2022-2024
- Einführung übergeordnetes Sturzkonzept

3.2 Erreichte Qualitätsziele im Berichtsjahr 2022

- Implementierung der neuen Zukunftsvision und -strategie des Spitals
- Das roboterassistierte Operationssystem Da Vinci kommt zum Einsatz
- Digitale Patientenüberwachung im Neubau
- Geräte neuester Generation in der Radiologie: Magnetresonanztomograph (MRT), Mammographie und Computertomograph (CT)
- Nachhaltiges Energiekonzept im Neubau
- Eröffnung der Campusapotheke für Patient*innen und Mitarbeiter
- Erfolgreiche Zertifizierung des Brustzentrums Zürichsee

3.3 Qualitätsentwicklung in den kommenden Jahren

- Konsolidierung Qualitätsmanagementsystem:
 - Interdisziplinäre und interprofessionelle Lern- und Kommunikationskultur (2023)
 - Medikationssicherheit (2024)
 - Indikationsqualität und Patientennutzen (2024)
 - Schnittstellenmanagement bei Ein- und Austritt (2024)
- Kontinuierliche Weiterentwicklung von Qualität und Patientenzufriedenheit
- Durchführen der Messungen gemäss Messplan, Analyse der Auswertung und Einleiten von Verbesserungsmaßnahmen
- Konzentration der akutmedizinischen Leistung auf Anfang 2023 im Gesundheitscampus Horgen

4 Überblick über sämtliche Qualitätsaktivitäten

4.1 Teilnahme an nationalen Messungen

Im Nationalen Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken (ANQ) sind der Spitalverband H+, die Kantone, die Gesundheitsdirektorenkonferenz GDK, der Verband der Krankenkassen santésuisse, curafutura und die eidgenössischen Sozialversicherer vertreten. Zweck des ANQ ist die Koordination der einheitlichen Umsetzung von Ergebnisqualitäts-Messungen in Spitälern und Kliniken, mit dem Ziel, die Qualität zu dokumentieren, weiterzuentwickeln und zu verbessern. Die Methoden der Durchführung und der Auswertung sind für alle Betriebe jeweils dieselben.

Weitere Informationen finden Sie pro Qualitätsmessung jeweils in den Unterkapiteln „Nationale Befragungen“ bzw. „Nationale Messungen“ und auf der Webseite des ANQ www.anq.ch.

Unser Betrieb hat wie folgt am nationalen Messplan teilgenommen:		
	See-Spital, Standort Horgen	See-Spital, Standort Kilchberg
<i>Akutsomatik</i>		
▪ Nationale Auswertung Rehospitalisationen	√	√
▪ Nationale Erhebung der postoperativen Wundinfektionen Swissnoso	√	√
▪ Nationale Prävalenzmessung Sturz	√	
▪ Nationale Prävalenzmessung Dekubitus	√	
▪ Implantatregister Hüfte und Knie (SIRIS)	√	√

4.2 Durchführung von kantonal vorgegebenen Messungen

Unser Betrieb hat im Berichtsjahr folgende kantonalen Vorgaben umgesetzt und folgende kantonal vorgegebenen Messungen durchgeführt:		See-Spital, Standort Horgen	See-Spital, Standort Kilchberg
<ul style="list-style-type: none"> ▪ ANQ-Messungen 	√	√	√

4.3 Durchführung von zusätzlichen spital- und klinikeigenen Messungen

Neben den national und kantonal vorgegebenen Qualitätsmessungen hat unser Betrieb zusätzliche Qualitätsmessungen durchgeführt.

Unser Betrieb hat folgende spitaleigene Befragungen durchgeführt:		See-Spital, Standort Horgen	See-Spital, Standort Kilchberg
<i>Patientenzufriedenheit</i>			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Interne Patientenbefragung stationär 	√	√	√
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Interne Patientenbefragung ambulant 		√	

4.4 Qualitätsaktivitäten und -projekte

Hier finden Sie eine Auflistung der laufenden Qualitätsprojekte zur Erweiterung der Qualitätsaktivitäten:

Konsolidierung und Etablierung Qualitätsmanagementsystem See-Spital

Ziel	Überprüfung der im See-Spital durchgeführten Qualitätsmassnahmen und Konsolidierung in ein System
Bereich, in dem das Projekt läuft	See-Spital
Standorte	See-Spital, Standort Horgen, See-Spital, Standort Kilchberg
Projekt: Laufzeit (von...bis)	Januar 2021 bis 2024
Art des Projekts	Es handelt sich dabei um ein internes Projekt.
Methodik	Analyse vorhandener Massnahmen und Anpassung an die nationalen Vorgaben
Involvierte Berufsgruppen	Alle
Evaluation Aktivität / Projekt	Die durch die nationale Vorgabe geforderten Qualitätsmassnahmen sind in einem System inklusive PDCA Zyklus inkludiert

Überarbeitung und Anpassung bestehender Betriebskonzepte an den Neubau NEO

Ziel	Überprüfung und Anpassung der bestehenden Betriebskonzepte auf die örtlichen Gegebenheiten im Neubau.
Bereich, in dem das Projekt läuft	Neubau
Standorte	See-Spital, Standort Horgen, See-Spital, Standort Kilchberg
Projekt: Laufzeit (von...bis)	November 2021 bis Dezember 2024
Art des Projekts	Es handelt sich dabei um ein internes Projekt.
Methodik	Analyse vorhandener Massnahmen, Anpassung an aktuelle Bedürfnisse und Implementierung
Involvierte Berufsgruppen	Alle
Evaluation Aktivität / Projekt	Betriebskonzepte inklusive Ablauforganisation und Aufbauorganisation angepasst

Controlling OP-Safety Checkliste

Ziel	Analyse vorhandener Checkliste und deren Vollständigkeit
Bereich, in dem das Projekt läuft	See-Spital
Standorte	See-Spital, Standort Horgen
Projekt: Laufzeit (von...bis)	Ab November 2022
Art des Projekts	Es handelt sich dabei um ein internes Projekt.
Begründung	QMS Patientensicherheit
Methodik	Interne Auswertung der OP-Safety Checkliste
Involvierte Berufsgruppen	Alle
Evaluation Aktivität / Projekt	Die durch die nationale Vorgabe geforderten Qualitätsmassnahmen sind in einem System inklusive PDCA Zyklus inkludiert

ANQ-Messungen auf nationaler Ebene

Ziel	Erfüllung aller gestellten Anforderungen
Bereich, in dem das Projekt läuft	See-Spital
Standorte	See-Spital, Standort Horgen, See-Spital, Standort Kilchberg
Projekt: Laufzeit (von...bis)	Durchgehend
Methodik	Gemäss ANQ-Vorgabe
Involvierte Berufsgruppen	See-Spital

Konsolidierung und Etablierung Risk Management See-Spital

Ziel	Überprüfung der im See-Spital durchgeführten Risikomassnahmen und Konsolidierung in ein System
Bereich, in dem das Projekt läuft	See-Spital
Standorte	See-Spital, Standort Horgen, See-Spital, Standort Kilchberg
Projekt: Laufzeit (von...bis)	Ab Januar 2021
Art des Projekts	Es handelt sich dabei um ein internes Projekt.
Methodik	Analyse vorhandener Massnahmen, Anpassung an aktuelle Bedürfnisse und Implementierung
Involvierte Berufsgruppen	Alle
Evaluation Aktivität / Projekt	Die durch die nationale Vorgabe geforderten Qualitätsmassnahmen sind in einem System inklusive PDCA Zyklus inkludiert.

4.4.1 CIRS – Lernen aus Zwischenfällen

CIRS ist ein Fehlermeldesystem, in welchem Mitarbeitende kritische Ereignisse oder Fehler, die im Arbeitsalltag beinahe zu Schäden geführt hätten, erfassen können. Auf diese Weise hilft CIRS, Risiken in der Organisation und in Arbeitsabläufen zu identifizieren und die Sicherheitskultur zu verbessern. CIRS steht für Critical Incident Reporting System. Aufgrund der Entdeckungen können sicherheitsrelevante Verbesserungsmassnahmen eingeleitet werden.

Unser Betrieb hat im Jahr 2015 ein CIRS eingeführt.

Das Vorgehen für die Einleitung und Umsetzung von Verbesserungsmassnahmen ist definiert.

Entsprechende Strukturen, Gremien und Verantwortlichkeiten sind eingerichtet, in denen CIRS-Meldungen bearbeitet werden.

Bemerkungen

Im Jahr 2022 sind 120 CIRS-Meldungen im System eingegangen. Das CIRS-Kernteam hat diese Meldungen besprochen, entsprechende Massnahmen dazu eingeleitet und nach Faktoren, Arten und Themen klassifiziert. Die CIRS-Meldenden haben bei der Eingabe ins System die Ursache, welche zum Ereignis geführt hat, genannt und ebenso mögliche Bewältigungsstrategien ausgewählt.

Der Chefarzt Chirurgie am See-Spital, Dr. med. Stephan Sager ist der ärztliche Vertreter der CIRS-Kommission.

4.5 Registerübersicht

Register und Monitorings können einen Beitrag zur Qualitätsentwicklung und längerfristigen Qualitätssicherung leisten. Anonymisierte Daten zu Diagnosen und Prozeduren (z.B. Operationen) von mehreren Betrieben werden über mehrere Jahre auf nationaler Ebene gesammelt und ausgewertet, um längerfristig und überregional Trends erkennen zu können.

Die aufgeführten Register sind der FMH offiziell gemeldet: www.fmh.ch/themen/qualitaet-saqm/register.cfm

Unser Betrieb hat im Berichtsjahr an folgenden Registern teilgenommen:				
Bezeichnung	Fachrichtungen	Betreiberorganisation	Seit/Ab	Standorte
A-QUA CH Monitoring der AnästhesieQUALität in der Schweiz	Anästhesie	SSAPM Swiss Society for Anaesthesiology and Perioperative Medicine www.ssapm.ch/	2015	Alle
AMIS Plus Acute Myocardial Infarction in Switzerland	Allgemeine Innere Medizin, Kardiologie, Intensivmedizin	AMIS Plus Data Center www.amis-plus.ch	2009	See-Spital, Standort Horgen
AQC Arbeitsgemeinschaft für Qualitätssicherung in der Chirurgie	Chirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Kinderchirurgie, Neurochirurgie, Orthopädische Chirurgie, Plastische Chirurgie, Urologie, Herz- und thorak. Gefässchir., Gastroenterologie, Intensivmedizin, Handchirurgie, Traumatologie, Senologie, Bariatric, Wundbehandlung	Adjumed Services AG www.aqc.ch	2011	Alle
Infreporting Meldesystem meldepflichtiger übertragbarer Krankheiten	Infektiologie, Epidemiologie	Bundesamt für Gesundheit Sektion Meldesysteme www.bag.admin.ch/infreporting	2011	Alle
MDSi Minimaler Datensatz der Schweiz. Gesellschaft für Intensivmedizin SGI	Intensivmedizin	SGI Schweizer Gesellschaft für Intensivmedizin www.sgi-ssmi.ch/	2011	See-Spital, Standort Horgen
MS Medizinische Statistik der Krankenhäuser	Alle Fachbereiche	Bundesamt für Statistik www.bfs.admin.ch	2014	Alle
Prostatektomie-Register Prostatektomie-Register der Schweizerische Gesellschaft für Urologie	Urologie	Schweizerische Gesellschaft für Urologie swissurology.ch/register/ adjumed.com/support/schnittstellen/familie-urologie/	2019	See-Spital, Standort Kilchberg

SIBDCS SWISS IBD Cohort study	Gastroenterologie	UniversitätsSpital Zürich, Klinik für Gastroenterologie und Hepatologie ibdcohort.ch/	2011	See-Spital, Standort Horgen
SIRIS Schweizerisches Implantat-Register SIRIS	Orthopädische Chirurgie, Wirbelsäulen Chirurgie, Knie- und Hüftchirurgie, Neurochirurgie	Stiftung für Qualitätssicherung in der Implantationsmedizin www.siris-implant.ch/ siris-spine.com/	2012	Alle
Swissnoso SSI Die nationale Surveillance der postoperativen Wundinfektionen	Anästhesiologie, Chirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Orthopädische Chirurgie, Prävention und Gesundheitsw., Herz- und thorak. Gefässchir., Infektiologie, Kardiologie, Intensivmedizin	Verein Swissnoso www.swissnoso.ch	2002	Alle

Seit dem 1. Januar 2020 sind Spitäler und Kliniken sowie andere private oder öffentliche Institutionen des Gesundheitswesens gemäss dem neuen Bundesgesetz zur Krebsregistrierung verpflichtet, diagnostizierte Krebserkrankungen an das zuständige Krebsregister zu melden.

Unser Betrieb hat im Berichtsjahr an folgenden, obligatorischen Krebsregistern teilgenommen::			
Bezeichnung	Fachrichtungen	Betreiberorganisation	Standorte
KR Zürich/Zug/Schaffhausen/Schwyz Krebsregister der Kantone Zürich, Zug, Schaffhausen und Schwyz	Alle	www.krebsregister.usz.ch www.usz.ch/fachbereich/krebsregister/	See-Spital, Standort Horgen

4.6 Zertifizierungsübersicht

Unser Betrieb ist wie folgt zertifiziert:					
Angewendete Norm	Bereich, der mit dem Standard / der Norm arbeitet	Jahr der ersten Zertifizierung / Assessment	Jahr der letzten Rezertifizierung / Assessment	Standorte	Kommentare
HQuality	Zusatzversicherte	2008	2013	Alle	
Rettungsdienst IVR	Rettungsdienst	2006	2017	See-Spital, Standort Horgen	
ISO 9001:2015	Personal	2017	2020	Alle	
Committed to Friendly Work Space	See-Spital	2018	2018	Alle	
SGI-Zertifikat	Intensivstation See-Spital Horgen	2015	2019	See-Spital, Standort Horgen	Antrag zur Rezertifizierung notwendig seit dem Umzug IPS in Trakt D. Antrag im Dezember 2022 gestellt.
Externe Qualitätskontrolle Labor	Unilabs Labor See-Spital	2004	2022		
Qualitätslabel der Krebsliga Schweiz	Brustzentrum See-Spital Horgen	2022	2022	See-Spital, Standort Horgen	
REKOLE	Finanzabteilung See-Spital	2017	2021	Alle	Gültig bis 26.10.2025

QUALITÄTSMESSUNGEN

Zufriedenheitsbefragungen

5 Patientenzufriedenheit

Umfassende Patientenbefragungen stellen ein wichtiges Element des Qualitätsmanagements dar, da sie Rückmeldungen zur Zufriedenheit der Patientinnen und Patienten und Anregungen für Verbesserungspotenziale geben.

5.1 Eigene Befragung

5.1.1 Interne Patientenbefragung stationär

Zusätzlich zu den nationalen Befragungen liefern die internen Patientenbefragungen wertvolle Informationen.

Unter anderem:

- Zufriedenheit mit dem Aufenthalt und der Behandlung im See-Spital
- Beurteilung der Qualität der ärztlichen Behandlung
- Beurteilung der Qualität der pflegerischen Behandlung
- Empfang bei Eintritt ins See-Spital
- Organisation des Spitalaustritts
- Wiedereintritt ins See-Spital gewünscht

Diese Auswertungen werden genutzt, um Verbesserungsziele zu definieren und entsprechende Massnahmen einzuleiten.

Diese Patientenbefragung haben wir im Jahr 2022 an allen Standorten durchgeführt.

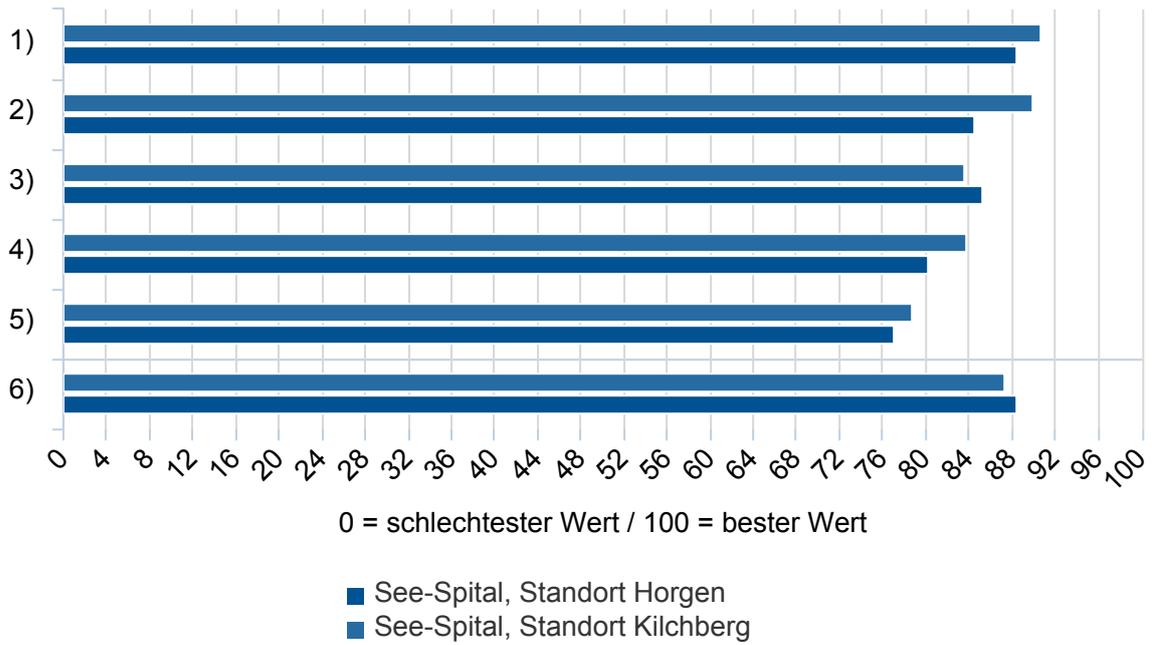
In allen stationären Bereichen des See-Spitals an den Standorten Horgen und Kilchberg.

Eingeschlossen sind sämtliche stationären Patienten des See-Spitals, welche den Umfragebogen ausgefüllt und abgegeben haben.

Es wurde kein Erinnerungsschreiben versendet.

Fragen

- 1) Wie zufrieden waren Sie mit Ihrem Aufenthalt und der Behandlung?
- 2) Wie beurteilen Sie die Qualität der ärztlichen Behandlung?
- 3) Wie beurteilen Sie die Qualität der pflegerischen Behandlung?
- 4) Wie wurden Sie bei Ihrem Eintritt empfangen?
- 5) Wie war die Organisation Ihres Spitalaustritts?
- 6) Würden Sie für dieselbe Behandlung wieder kommen?



Messergebnisse in Zahlen					
	Mittelwerte pro Fragen				
	1)	2)	3)	4)	5)
See-Spital, Standort Horgen	88.40	84.50	85.30	80.30	77.00
See-Spital, Standort Kilchberg	90.60	90.00	83.50	83.80	78.80

Messergebnisse in Zahlen			
	Mittelwerte pro Fragen	Anzahl valide Fragebogen	Rücklaufquote %
	6)		
See-Spital, Standort Horgen	88.50		- %
See-Spital, Standort Kilchberg	87.30		- %

Angaben zur Messung	
Betriebsintern entwickelte Methode / Instrument	

5.1.2 Interne Patientenbefragung ambulant

Die internen Patientenbefragungen liefern wertvolle Informationen. Mithilfe folgender Fragen:

- Aufklärungen und Informationen vor der OP
- Pflege und Betreuung vor und nach der OP
- Beratung und Anleitung zur Wundbehandlung
- Verpflegung während des Aufenthaltes

Diese Auswertungen werden genutzt um Verbesserungsziele zu definieren und entsprechende Massnahmen einzuleiten.

Diese Patientenbefragung haben wir im Jahr 2022 am Standort „See-Spital, Standort Kilchberg“ durchgeführt.

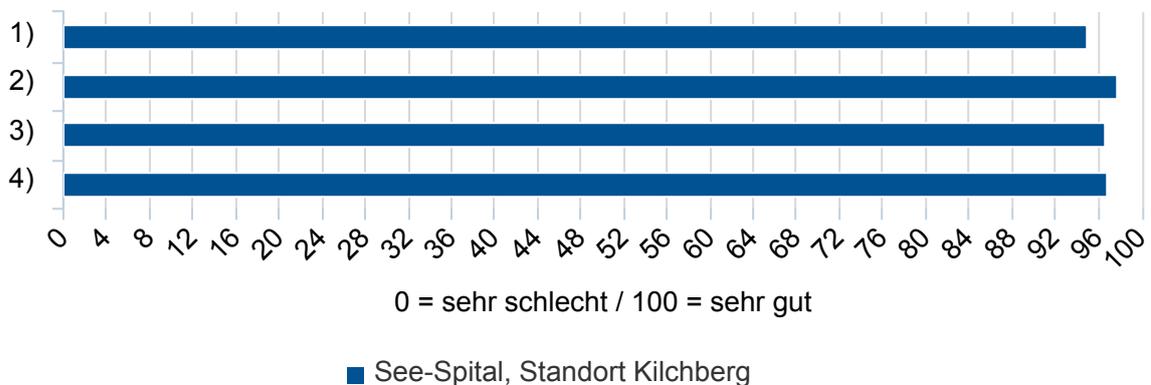
Die Messung hat im Ambulanten Operationszentrum Kilchberg stattgefunden.

Die Befragung richtet sich an Patienten, welche gemäss kantonaler Indikationsliste ambulant vor stationär behandelt wurden.

Es wurde kein Erinnerungsschreiben versendet.

Fragen

- 1) Wie beurteilen Sie die Aufklärung und Information vor der Operation?
- 2) Wie erlebten Sie die Pflege und Betreuung vor und nach der Operation im Spital?
- 3) Wie beurteilen Sie die Beratung und Anleitung zur Wundbehandlung?
- 4) Wie beurteilen Sie die Verpflegung während Ihres Aufenthaltes?



Messergebnisse in Zahlen						
	Mittelwerte pro Fragen				Anzahl valide Fragebogen	Rücklaufquote %
	1)	2)	3)	4)		
See-Spital, Standort Kilchberg	95.00	97.80	96.60	96.80		- %

Angaben zur Messung	
Betriebsintern entwickelte Methode / Instrument	

5.2 Beschwerdemanagement

Unser Betrieb hat ein Beschwerdemanagement / eine Ombudsstelle.

See-Spital

Qualitätsmanagement

Samanta Bardea

Qualitätsmanagerin

044 728 65 80

qm@see-spital.ch

Montag bis Freitag

Zusätzliche Ansprechperson: Natalie Elsener

qm@see-spital.ch 044 728 65 80

7 Mitarbeiterzufriedenheit

Die Messung der Mitarbeiterzufriedenheit liefert den Betrieben wertvolle Informationen, wie die Mitarbeitenden das Spital als Arbeitgeber und ihre Arbeitssituation empfunden haben.

7.1 Eigene Befragung

7.1.1 Mitarbeiterbefragung

Der Messumfang der Befragung beinhaltet zum einen die organisatorischen Rahmenbedingungen (Struktur, Kultur, Führung, Anreize und Wissenstransfer) und zum anderen die persönliche Einstellungen der Mitarbeitenden (Commitment, Zufriedenheit, Resignation, Weiterempfehlung des Arbeitgebers und Attraktivität des Arbeitgebers).

Die Messergebnisse sind im Qualitätsbericht 2015 ersichtlich.

Diese Mitarbeiterbefragung haben wir im Jahr 2015 an allen Standorten durchgeführt.

Angaben zur Messung	
Nationales Auswertungsinstitut	icommit
Methode / Instrument	Benchmark Fragebogen

Behandlungsqualität

9 Wiedereintritte

9.1 Nationale Auswertung Rehospitalisationen

Innerhalb der nationalen Messung des ANQ wird ein Wiedereintritt als potenziell vermeidbar eingestuft, wenn er innert 30 Tagen erfolgt und ungeplant ist und die damit verbundene Diagnose bereits beim vorangehenden Spitalaufenthalt vorlag. Dabei wird für den Bericht jeweils die vorjährige medizinische Statistik aus dem Spital herangezogen (Datenanalyse).

Geplante Nachversorgungstermine und geplante wiederholte Spitalaufenthalte, z.B. im Rahmen einer Krebsbehandlung, werden nicht gezählt.

Weiterführende Informationen: www.anq.ch und www.sqlape.com

Messergebnisse

Datenanalyse (BFS)	2017	2018	2019	2020
See-Spital, Standort Horgen				
Verhältnis der Raten*	0.75	0.99	0.93	–
Anzahl auswertbare Austritte 2020:				–
See-Spital, Standort Kilchberg				
Verhältnis der Raten*	0.75	1.16	0.74	–
Anzahl auswertbare Austritte 2020:				–

* Das Verhältnis der Raten berechnet sich aus der beobachteten Rate/erwarteten Rate des Spitals oder der Klinik. Ein Verhältnis unter 1 bedeutet, dass es weniger beobachtete potenziell vermeidbare Fälle als erwartet gibt. Ein Verhältnis über 1 bedeutet, dass es mehr beobachtete potenziell vermeidbare Fälle als erwartet gibt.

Da die ANQ-Messungen für Spital- und Klinikvergleiche konzipiert wurden, sind die spital- bzw. klinikspezifischen Ergebnisse, sowie Vergleiche zum Vorjahr, nur bedingt aussagekräftig. Der ANQ publiziert die Messergebnisse in vergleichender Darstellung auf seiner Website: www.anq.ch/de/fachbereiche/akutsomatik/messergebnisse-akutsomatik/.

Ab dem BFS Datenjahr 2020 findet ein Methodenwechsel statt. Gemäss Entscheid ANQ werden die Daten der Einführungsphase nicht transparent publiziert. Dies gilt für den aktuellen Qualitätsbericht 2022 (BFS-Daten 2020). Im Jahr 2023 werden dann für das BFS-Datenjahr 2021 neu die «ungeplanten Rehospitalisationen innert 30 Tagen» transparent ausgewiesen.

Angaben zur Messung	
Nationales Auswertungsinstitut	SQLape GmbH
Methode / Instrument	SQLape®, wissenschaftlich entwickelte Methode, die entsprechende Werte aus statistischen Daten (BFS MedStat) der Spitäler berechnet.

Angaben zum untersuchten Kollektiv		
Gesamtheit der zu untersuchenden Patientinnen und Patienten	Einschlusskriterien	Alle stationären Patienten (einschliesslich Kinder).
	Ausschlusskriterien	Verstorbene Patienten, gesunde Neugeborene, in andere Spitäler verlegte Patienten und Patienten mit Wohnsitz im Ausland.

10 Operationen

10.1 Hüft- und Knieprothetik

Spitäler und Kliniken erfassen im Rahmen der nationalen Messungen des ANQ implantierte Hüft- und Knieprothesen im Schweizerischen Implantatregister SIRIS Hüfte und Knie. Das Register ermöglicht eine grosse Anzahl von Implantationen über einen langen Zeitraum zu beobachten sowie regelmässige Auswertungen und Vergleiche auf Ebene der Spitäler und Kliniken, als auch der Implantate zu machen. Ein besonderes Augenmerk gilt den 2-Jahres-Revisionsraten, d.h. der Revision innerhalb von zwei Jahren nach dem Primäreingriff. Das Register wird von der SIRIS Stiftung geführt.

Weiterführende Informationen: www.anq.ch und www.siris-implant.ch

Unser Betrieb beteiligte sich an den Messungen folgender Eingriffe:		See-Spital, Standort Horgen	See-Spital, Standort Kilchberg
▪ Primäre Hüfttotalprothesen		√	√
▪ Primäre Knieprothesen		√	√

Messergebnisse

Ergebnisse der Berichtsperiode: 1.1.2016 bis 31.12.2019

	Anzahl eingeschlossen Primär-Implantate (Total)	Rohe 2-Jahres-Revisionsrate % (n/N)	Vorjahreswerte Adjustierte Revisionsrate %	Adjustierte Revisionsrate %
	2016 - 2019	2016 - 2019	2014 - 2018	2016 - 2019
See-Spital, Standort Horgen				
Primäre Hüfttotalprothesen	78	2.60%	4.30%	2.50%
Primäre Knieprothesen	55	3.80%	3.80%	4.20%
See-Spital, Standort Kilchberg				
Primäre Hüfttotalprothesen	951	2.50%	2.30%	2.60%
Primäre Knieprothesen	913	2.10%	2.30%	2.10%

Die 2-Jahres-Revisionsrate bezieht sich auf kumulierte Daten über einen Zeitraum von vier Jahren, was bedeutet: Die Berichtsperiode der Publikation von 2022 beinhaltet die Anzahl der beobachteten Eingriffe vom Januar 2016 bis Dezember 2019. Damit alle Implantate zwei Jahre beobachtet werden, geht die Nachverfolgung bis Dezember 2021.

Da die ANQ-Messungen für Spital- und Klinikvergleiche konzipiert wurden, sind die spital- bzw. klinikspezifischen Ergebnisse, sowie Vergleiche zum Vorjahr, nur bedingt aussagekräftig. Der ANQ publiziert die Messergebnisse in vergleichender Darstellung auf seiner Website: www.anq.ch/de/fachbereiche/akutsomatik/messergebnisse-akutsomatik/.

Angaben zur Messung	
Nationales Auswertungsinstitut	Swiss RDL, ISPM Bern
Methode / Instrument	Implantatregister SIRIS Hüft und Knie

Angaben zum untersuchten Kollektiv		
Gesamtheit der zu untersuchenden Patientinnen und Patienten	Einschlusskriterien	Alle Patienten mit primären Hüft- und bzw. Knieimplantationen, die eine Patienten-Registrierungseinwilligung unterzeichnet haben.
	Ausschlusskriterien	Patienten, die ihre schriftliche Einwilligung zur Registrierung ihrer Daten nicht gegeben haben.

11 Infektionen

11.1 Nationale Erhebung der postoperativen Wundinfekte

Bei einer Operation wird bewusst die schützende Hautbarriere bei den Patientinnen und Patienten unterbrochen. Kommen dann Erreger in die Wunde, kann eine Wundinfektion entstehen. Postoperative Wundinfektionen sind unter Umständen mit schweren Beeinträchtigungen des Patientenwohls verbunden und können zu einer Verlängerung des Spitalaufenthaltes oder einer Rehospitalisation führen.

Swissnoso führt im Auftrag des ANQ Wundinfektionsmessungen nach bestimmten Operationen durch (siehe nachfolgende Tabellen). Die Spitäler und Kliniken können wählen, welche Operationsarten sie einbeziehen wollen. Es sind mindestens drei der genannten Operationsarten ungeachtet der Anzahl der Fälle pro Eingriffsart in das Messprogramm einzubeziehen. Betriebe, die Colonchirurgie (Dickdarm) in ihrem Leistungskatalog anbieten und Blinddarm-Entfernungen bei Kindern und Jugendlichen (<16 Jahre) durchführen, sind verpflichtet die Wundinfektionen nach diesen Operationen zu erfassen***.

Um eine zuverlässige Aussage zu den Infektionsraten zu erhalten, erfolgt nach Operationen eine Infektionserfassung auch nach Spitalentlassung. Nach Eingriffen ohne Implantation von Fremdmaterial werden zudem 30 Tage später mittels Nachbefragung die Infektionssituation und die Wundheilung erfasst.

Bei Eingriffen mit Implantation von Fremdmaterial (Hüft- und Kniegelenksprothesen, Wirbelsäulenchirurgie und herzchirurgische Eingriffe) erfolgt die Nachbefragung 90 Tage nach dem Eingriff (sog. Follow-up).

Weiterführende Informationen: www.anq.ch und www.swissnoso.ch

	See-Spital, Standort Horgen	See-Spital, Standort Kilchberg
Unser Betrieb beteiligte sich an den Wundinfektionsmessungen folgender Operationen:		
▪ *** Blinddarm-Entfernungen bei Kindern und Jugendlichen	√	
▪ *** Dickdarmoperationen (Colon)	√	
▪ Gebärmutterentfernungen (Summe)	√	√
▪ Gebärmutterentfernungen (vaginal)	√	√
▪ Gebärmutterentfernungen (abdominal)	√	√
▪ Erstimplantation von Hüftgelenksprothesen	√	√

Messergebnisse

Ergebnisse der Messperiode (ohne Implantate) 1. Oktober 2021 – 30. September 2022

Unterbruch der Messperiode infolge Covid-19, vom 1. Dezember 2021 bis 28. Februar 2022

Aufgrund der hohen Belastung der Infektiologie/Spitalhygiene, infolge der Covid-19-Pandemie, war die Datenerfassung ab dem 1. Dezember 2021 erneut unterbrochen worden. Spitäler und Kliniken konnten die Messung auf freiwilliger Basis weiterführen. Validierungsbesuche wurden in Absprache mit den Spitalern/Kliniken fortgesetzt. Aufgrund der sich entspannenden Situation in den Institutionen, wurde die (verpflichtende) Messung zum 1. März 2022 wieder aufgenommen.

Operationen	Anzahl beurteilte Operationen (Total)	Anzahl festgestellter Wundinfektionen (N)	Vorjahreswerte adjustierte Infektionsrate %			adjustierte Infektionsrate % (CI*)
			2021/2022	2021/2022	2018/2019	
See-Spital, Standort Horgen						
*** Blinddarm-Entfernungen bei Kindern und Jugendlichen	4	0	0.00%	0.00%	18.30%	0.00% (0.00% - 60.20%)
*** Dickdarmoperationen (Colon)	44	3	16.80%	2.90%	4.10%	6.80% (1.40% - 18.70%)
Gebärmutterentfernungen (Summe)	58	0	-	-	-	0.00% (0.00% - 6.20%)
Gebärmutterentfernungen (vaginal)	17	0	-	-	-	0.00% (0.00% - 19.50%)
Gebärmutterentfernungen (abdominal)	41	0	-	-	-	0.00% (0.00% - 8.60%)
See-Spital, Standort Kilchberg						
Gebärmutterentfernungen (Summe)	27	0	-	-	-	0.00% (0.00% - 12.80%)
Gebärmutterentfernungen (vaginal)	16	0	-	-	-	0.00% (0.00% - 20.60%)
Gebärmutterentfernungen (abdominal)	11	0	-	-	-	0.00% (0.00% - 28.50%)

Die Messungen mit und ohne Implantate werden neu jeweils zeitgleich durchgeführt.

Infolge der Übergangsphase können im Qualitätsbericht 2022 gleich zwei Messperioden (2020/2021 und 2021/2022) bei den Messungen mit Implantaten ergänzt werden. Jedoch wird nur die neuere Messung (2021/2022) ausführlich dargestellt. Die Ergebnisse der Messperiode mit Implantaten, vom 1. Oktober 2020 – 30. September 2021 (mit Unterbruch infolge Covid-19, 1. November 2020 bis 1. April 2021), werden bereits unter den Vorjahren aufgelistet.

Ergebnisse der Messperiode (mit Implantaten) 1. Oktober – 30. September

Unterbruch der Messperiode infolge Covid-19, vom 1. Dezember 2021 bis 28. Februar 2022

Operationen	Anzahl	Anzahl	Vorjahreswerte adjustierte	adjustierte
-------------	--------	--------	----------------------------	-------------

	beurteilte Operationen (Total)	festgestellter Wundinfektionen (N)	Infektionsrate %			Infektionsrate % (CI*)
	2021/2022	2021/2022	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
See-Spital, Standort Horgen						
Erstimplantation von Hüftgelenksprothesen	4	1	0.00%	0.00%	0.00%	25.00% (0.60% - 80.60%)
See-Spital, Standort Kilchberg						
Erstimplantation von Hüftgelenksprothesen	123	0	1.30%	0.90%	1.60%	0.00% (0.00% - 3.00%)

* CI steht für Confidence Interval (= Vertrauensintervall). Das 95%-Vertrauensintervall gibt die Bandbreite an, in welcher der wahre Wert mit einer Irrtumswahrscheinlichkeit von 5% liegt. Das bedeutet grob betrachtet, dass Überschneidungen innerhalb der Vertrauensintervalle nur bedingt als wahre Unterschiede interpretiert werden können.

Da die ANQ-Messungen für Spital- und Klinikvergleiche konzipiert wurden, sind die spital- bzw. klinikspezifischen Ergebnisse, sowie Vergleiche zum Vorjahr, nur bedingt aussagekräftig. Der ANQ publiziert die Messergebnisse in vergleichender Darstellung auf seiner Website: www.anq.ch/de/fachbereiche/akutsomatik/messergebnisse-akutsomatik/.

Angaben zur Messung	
Nationales Auswertungsinstitut	Swissnoso

Angaben zum untersuchten Kollektiv		
Gesamtheit der zu untersuchenden Patientinnen und Patienten	Einschlusskriterien Erwachsene	Alle stationären Patienten (≥ 16 Jahre), bei denen die entsprechenden Operationen (siehe Tabellen mit den Messergebnissen) durchgeführt wurden.
	Einschlusskriterien Kinder und Jugendliche	Alle stationären Patienten (≤ 16 Jahre), bei denen eine Blinddarmoperation durchgeführt wurde.
	Ausschlusskriterien	Patienten, die die Einwilligung (mündlich) verweigern.

12 Stürze

12.1 Nationale Prävalenzmessung Sturz

Die nationale Prävalenzmessung bietet einen Einblick in die Häufigkeit, Prävention und Behandlung verschiedener Pflegephänomene. Sie findet an einem im Voraus definierten Stichtag statt. Innerhalb der Messung wurde untersucht, ob die Patientinnen und Patienten in den letzten 30 Tagen vor dem Stichtag gestürzt sind. Demzufolge handelt es sich um eine Periodenprävalenzmessung und um keine Vollerhebung.

Weitere Informationen:

www.anq.ch und www.lpz-um.eu

Infolge der Covid-19-Pandemie und deren Auswirkungen, konnten in den Jahren 2020 und 2021 keine nationalen Prävalenzmessungen Sturz und Dekubitus stattfinden.

Messergebnisse

	2018	2019	2022
See-Spital, Standort Horgen			
Anzahl im Spital erfolgte Stürze	1	8	1
In Prozent	1.50%	10.50%	1.50%
Anzahl tatsächlich untersuchter Patienten 2022		Anteil in Prozent (Antwortrate)	-

Bei der Anzahl und der Prozentangabe der publizierten Ergebnisse handelt es sich um deskriptive und nicht-risikoadjustierte Ergebnisse.

Da die ANQ-Messungen für Spital- und Klinikvergleiche konzipiert wurden, sind die spital- bzw. klinikspezifischen Ergebnisse, sowie Vergleiche zum Vorjahr, nur bedingt aussagekräftig. Der ANQ publiziert die Messergebnisse in vergleichender Darstellung auf seiner Website: www.anq.ch/de/fachbereiche/akutsomatik/messergebnisse-akutsomatik/.

Angaben zur Messung	
Nationales Auswertungsinstitut	Berner Fachhochschule
Methode / Instrument	LPZ 2.0

Angaben zum untersuchten Kollektiv		
Gesamtheit der zu untersuchenden Patientinnen und Patienten	Einschlusskriterien	<ul style="list-style-type: none"> Alle stationären Patienten ≥ 18 Jahre (inkl. Intensivpflege, intermediate care), Patienten zwischen 16 und 18 Jahren konnten auf freiwilliger Basis in die Messung eingeschlossen werden. Vorhandene mündliche Einverständniserklärung des Patienten, der Angehörigen oder der gesetzlichen Vertretung.
	Ausschlusskriterien	<ul style="list-style-type: none"> Stationäre Patienten, bei denen kein Einverständnis vorliegt. Wöchnerinnen und gesunde Säuglinge der Wochenbettstation. Notfallbereich, Tageskliniken und ambulanter Bereich, Aufwachraum.

13 Dekubitus

Ein Dekubitus (sog. Wundliegen/Druckgeschwür) ist eine lokal begrenzte Schädigung der Haut und / oder des darunterliegenden Gewebes, in der Regel über knöchernen Vorsprüngen, infolge von Druck oder von Druck in Kombination mit Scherkräften.

13.1 Nationale Prävalenzmessung Dekubitus

Die nationale Prävalenzmessung bietet einen Einblick in die Häufigkeit, Prävention und Behandlung verschiedener Pflegephänomene. Sie findet an einem im Voraus definierten Stichtag statt. Innerhalb der Messung wurde untersucht, ob die Patientinnen und Patienten an einer oder mehreren Druckstellen leiden infolge von Dekubitus. Die Messung findet jeweils an einem bestimmten Messtag statt (Punktprävalenz) und ist keine Vollerhebung.

Weiterführende Informationen: www.anq.ch und www.lpz-um.eu

Infolge der Covid-19-Pandemie und deren Auswirkungen, konnten in den Jahren 2020 und 2021 keine nationalen Prävalenzmessungen Sturz und Dekubitus stattfinden.

Messergebnisse

Anzahl Patienten mit Dekubitus		Vorjahreswerte		2022	In Prozent
		2018	2019		
See-Spital, Standort Horgen					
Nosokomiale Dekubitusprävalenz	Im eigenen Spital entstanden, Kategorie 2-4	1	1	2	3.00%
Anzahl tatsächlich untersuchter Patienten 2022		Anteil in Prozent (zu allen am Stichtag hospitalisierten Patienten)		-	

Da die ANQ-Messungen für Spital- und Klinikvergleiche konzipiert wurden, sind die spital- bzw. klinikspezifischen Ergebnisse, sowie Vergleiche zum Vorjahr, nur bedingt aussagekräftig. Der ANQ publiziert die Messergebnisse in vergleichender Darstellung auf seiner Website: www.anq.ch/de/fachbereiche/akutsomatik/messergebnisse-akutsomatik/.

Angaben zur Messung	
Nationales Auswertungsinstitut	Berner Fachhochschule
Methode / Instrument	LPZ 2.0

Angaben zum untersuchten Kollektiv		
Gesamtheit der zu untersuchenden Patientinnen und Patienten	Einschlusskriterien	<ul style="list-style-type: none"> Alle stationären Patienten \geq 18 Jahren (inkl. Intensivpflege, intermediate care), Patienten zwischen 16 und 18 Jahren konnten auf freiwilliger Basis in die Erwachsenenmessung eingeschlossen werden (bei Erwachsenen). Vorhandene mündliche Einverständniserklärung des Patienten, der Angehörigen oder der gesetzlichen Vertretung.
	Ausschlusskriterien	<ul style="list-style-type: none"> Stationäre Patienten, bei denen kein Einverständnis vorliegt. Wöchnerinnen und gesunde Säuglinge der Wochenbettstation. Notfallbereich, Tageskliniken und ambulanter Bereich, Aufwachraum.

18 Projekte im Detail

In diesem Kapitel können Sie sich über die wichtigsten Qualitätsprojekte informieren.

18.1 Aktuelle Qualitätsprojekte

18.1.1 Konsolidierung Qualitätsmanagementsystem See-Spital

Das Projekt wird an den Standorten „See-Spital, Standort Horgen“, „See-Spital, Standort Kilchberg“ durchgeführt.

Gemäss den nationalen Vorgaben an das QMS unseres Spitals werden alle Qualitätsmanagementsprozesse auf die Erfüllung des PDCA-Zyklus hin überprüft und entsprechende Verbesserungen eingeleitet.

So werden beispielsweise Gremien in den Bereichen Wundinfektionen, Dekubitus, Hygiene usw. gebildet, deren regelmässige Zusammenkünfte die Erreichung der QMS-Ziele gewährleisten sollen. An den Gremien sind Ärzte, Pflege und Therapeuten beteiligt.

18.1.2 Überarbeitung und Anpassung bestehender Betriebskonzepte an den Neubau NEO

Das Projekt wird am Standort See-Spital, Standort Horgen durchgeführt.

Ziel des Projekts ist die Überprüfung und Anpassung der bestehenden Betriebskonzepte auf die örtlichen Gegebenheiten im Neubau.

Die Betriebskonzepte des Operationssaales, der Intensivstation, des Notfalls, der Tagesklinik und der Bettenstation werden analysiert und vorhandene Massnahmen werden den aktuellen Bedürfnissen angepasst und implementiert.

Beteiligt sind im ersten Schritt die entsprechenden Projektgruppen, welche sich aus allen Berufsgruppen zusammensetzen.

Aktuell befindet sich das Projekt in der Analysephase, kleinere Anpassungen wurden bereits vorgenommen. Aussagekräftige Erkenntnisse stehen noch nicht zur Verfügung.

Aktuell sind die Betriebskonzepte für den im Bau befindlichen Trakt in der Analysephase und für den Trakt D (Fertigstellung Q3 2022) abgeschlossen.

18.1.3 Konsolidierung Risk Management See-Spital

Das Projekt wird an den Standorten „See-Spital, Standort Horgen“, „See-Spital, Standort Kilchberg“ durchgeführt.

Ziel des Projekts ist ein einheitliches und spitalweites Risk Management über alle Bereiche, welches den aktuellen Ansprüchen genügt.

Die möglichen Risiken werden fortlaufend erfasst, evaluiert, Massnahmen identifiziert und gegebenenfalls Anpassungen implementiert.

18.1.4 ANQ-Messungen auf nationaler Ebene

Das Projekt wird an den Standorten „See-Spital, Standort Horgen“, „See-Spital, Standort Kilchberg“ durchgeführt.

Ziel ist es die Anforderung gemäss dem nationalen Qualitätsvertrag zu erfüllen.

Folgende Messungen werden durchgeführt:

- Sturz und Dekubitus
- Patientenzufriedenheit
- Wundinfektion / Hygiene
- Potentiell vermeidbare Rehospitalisationen und Reoperationen
- Siris Implantatsregister

Die Auswertungen werden in den jeweiligen Gremien besprochen und entsprechende Verbesserungen eingeleitet.

An den Gremien sind Ärzte, Pflegende, Therapeuten und das Qualitätsmanagement beteiligt.

18.2 Abgeschlossene Qualitätsprojekte im Berichtsjahr 2022

18.2.1 Partnerschaft mit Hirsländen

Das Projekt wurde an den Standorten „See-Spital, Standort Horgen“, „See-Spital, Standort Kilchberg“ durchgeführt.

Das See-Spital und die Hirsländen-Gruppe bieten eine vertiefte und intensivierete Zusammenarbeit. Dabei steht der Patient im Fokus.

Die medizinischen Angebote am See-Spital werden durch Partnerärzte der Hirsländen-Gruppe erweitert und vertieft. Demgegenüber können auch Ärzte des See-Spitals spezialisierte Eingriffe an der Klinik Im Park durchführen.

Erklärtes Ziel der Zusammenarbeit ist eine in personeller und infrastruktureller Hinsicht erstklassige Patientenversorgung von grosser Qualität in jeder Phase der Behandlung sowie die Nutzung von Synergien zwischen den Spitalstandorten.

18.3 Aktuelle Zertifizierungsprojekte

18.3.1 Rezertifizierung Intensivstation Horgen

Die Zertifizierung wird am Standort See-Spital, Standort Horgen durchgeführt.

Das aktuelle SGI-Zerifikat für die Intensivstation Horgen ist noch bis zum 24. Mai 2024 gültig.

Antrag zur Rezertifizierung notwendig seit dem Umzug der Intensivstation in Trakt D. Antrag wurde im Dezember 2022 eingereicht.

19 Schlusswort und Ausblick

Mit der Eröffnung des Neubaus am 8. September 2022 wurde der Grundstein für den Gesundheitscampus gelegt.

Im Neubau befindet sich der neue Notfall, die Radiologie, der ambulante Operationsbereich, neue Operationssäle – ausgestattet mit einem Operationsroboter Da Vinci – sowie ein direkt angeschlossener, lichtdurchfluteter Aufwachraum und die Intensivstation. Das Schlafzentrum, die Büroräumlichkeiten mit Seminar- und Kongresszentrum sowie eine Publikumsapotheke runden das Angebot ab.

Im Herbst 2024 werden wir die letzte Etappe des Neubaus fertig stellen. Dabei handelt es sich um das interdisziplinäre Ambulatorium, die Frauenklinik und die Geburtenabteilung, das MTT (Medizinische Trainingstherapie), das Medizinische Labor sowie die Endoskopie. Gleichzeitig ist die Eröffnung unseres Medical Centers geplant, welches die Praxisräumlichkeiten für unsere Kooperationspartner zur Verfügung stellt.

Sie finden uns auch auf Social-Media (LinkedIn, Facebook und Instagram).

Anhang 1: Überblick über das betriebliche Angebot

Die Angaben zur Struktur und zu den Leistungen des Spitals vermitteln einen **Überblick** über das betriebliche Angebot.

Zusätzliche Informationen zum betrieblichen Angebot finden Sie im Spital- und Klinik-Portal spitalinfo.ch und im aktuellen Jahresbericht.

Sie können diesen unter folgendem Link herunterladen: [Jahresbericht](#)

Akutsomatik

Angebotene Spitalplanungs-Leistungsgruppen	See-Spital, Standort Horgen	See-Spital, Standort Kilchberg
Basispaket		
Basispaket Chirurgie und Innere Medizin	√	√
Haut (Dermatologie)		
Dermatologie (inkl. Geschlechtskrankheiten)	√	√
Wundpatienten	√	√
Hals-Nasen-Ohren		
Hals-Nasen-Ohren (HNO-Chirurgie)	√	√
Hals- und Gesichtschirurgie	√	√
Erweiterte Nasenchirurgie mit Nebenhöhlen	√	√
Mittelohrchirurgie (Tympanoplastik, Mastoidchirurgie, Osikuloplastik inkl. Stapesoperationen)	√	√
Schild- und Nebenschilddrüsenchirurgie	√	√
Kieferchirurgie	√	√
Nerven chirurgisch (Neurochirurgie)		
Kraniale Neurochirurgie	√	√
Nerven medizinisch (Neurologie)		
Neurologie	√	√
Sekundäre bösartige Neubildung des Nervensystems	√	√
Primäre Neubildung des Zentralnervensystems (ohne Palliativpatienten)	√	√
Zerebrovaskuläre Störungen	√	√
Augen (Ophthalmologie)		
Ophthalmologie	√	√
Hormone (Endokrinologie/Diabetologie)		
Endokrinologie	√	√
Magen-Darm (Gastroenterologie)		
Gastroenterologie	√	√
Spezialisierte Gastroenterologie	√	√
Bauch (Viszeralchirurgie)		
Viszeralchirurgie	√	√
Blut (Hämatologie)		

Aggressive Lymphome und akute Leukämien	√	√
Indolente Lymphome und chronische Leukämien	√	√
Myeloproliferative Erkrankungen und Myelodysplastische Syndrome	√	√
Gefäße		
Gefäßchirurgie periphere Gefäße (arteriell)	√	√
Interventionen periphere Gefäße (arteriell)	√	√
Interventionelle Radiologie (bei Gefäßen nur Diagnostik)	√	√
Herz		
Kardiologie (inkl. Schrittmacher)	√	√
Interventionelle Kardiologie (Koronareingriffe)	√	√
Nieren (Nephrologie)		
Nephrologie (akute Nierenversagen wie auch chronisch terminales Nierenversagen)	√	√
Urologie		
Urologie ohne Schwerpunktstitel 'Operative Urologie'	√	√
Urologie mit Schwerpunktstitel 'Operative Urologie'	√	√
Radikale Prostatektomie	√	√
Lunge medizinisch (Pneumologie)		
Pneumologie	√	√
Pneumologie mit spez. Beatmungstherapie	√	√
Bewegungsapparat chirurgisch		
Chirurgie Bewegungsapparat	√	√
Orthopädie	√	√
Handchirurgie	√	√
Arthroskopie der Schulter und des Ellbogens	√	√
Arthroskopie des Knies	√	√
Rekonstruktion obere Extremität	√	√
Rekonstruktion untere Extremität	√	√
Wirbelsäulenchirurgie	√	√
Spezialisierte Wirbelsäulenchirurgie	√	√
Knochentumore	√	√
Plexuschirurgie	√	√
Rheumatologie		
Rheumatologie	√	√
Interdisziplinäre Rheumatologie	√	√
Gynäkologie		
Gynäkologie	√	√
Anerkanntes zertifiziertes Brustzentrum	√	√
Geburtshilfe		
Grundversorgung Geburtshilfe (ab 35. Woche und >= 2000g)	√	√
Geburtshilfe (ab 32. Woche und >= 1250g)	√	√
Neugeborene		
Grundversorgung Neugeborene (ab 35. Woche und >= 2000g)	√	√
Neonatalogie (ab 32. Woche und >= 1250g)	√	√
Strahlentherapie (Radio-Onkologie)		
Onkologie	√	√
Schwere Verletzungen		
Unfallchirurgie (Polytrauma)	√	√

Herausgeber



Die Vorlage für diesen Qualitätsbericht wird von H+ herausgegeben:
H+ Die Spitäler der Schweiz
Lorrainestrasse 4A, 3013 Bern

Siehe auch:

www.hplus.ch/de/qualitaet/qualitaetsbericht/



Die im Bericht verwendeten Symbole für die Spitalkategorien Akutsomatik, Psychiatrie und Rehabilitation stehen nur dort, wo Module einzelne Kategorien betreffen.

Beteiligte Gremien und Partner

Die Vorlage wird laufend in Zusammenarbeit mit der H+ Fachkommission Qualität (FKQ), einzelnen Kantonen und auf Anträge von Leistungserbringern hin weiterentwickelt.

Siehe auch:

www.hplus.ch/de/ueber-uns/fachkommissionen/



Die Schweizerische Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren (GDK) empfiehlt den Kantonen, die Spitäler zur Berichterstattung über die Behandlungsqualität zu verpflichten und ihnen die Verwendung der H+-Berichtsvorlage und die Publikation des Berichts auf der H+-Plattform www.spitalinfo.ch nahe zu legen.

Weitere Gremien



Der Nationale Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken (ANQ) koordiniert und realisiert Qualitätsmessungen in der Akutsomatik, der Rehabilitation und der Psychiatrie.

Siehe auch: www.anq.ch



Die **Stiftung Patientensicherheit Schweiz** ist eine nationale Plattform zur Entwicklung und Förderung der Patientensicherheit. Sie arbeitet in Netzwerken und Kooperationen. Dabei geht es um das Lernen aus Fehlern und das Fördern der Sicherheitskultur in Gesundheitsinstitutionen. Dafür arbeitet die Stiftung partnerschaftlich und konstruktiv mit Akteuren im Gesundheitswesen zusammen.

Siehe auch: www.patientensicherheit.ch



Die Vorlage für den Qualitätsbericht stützt sich auf die Empfehlungen "Erhebung, Analyse und Veröffentlichung von Daten über die medizinische Behandlungsqualität" der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaft (SAMW):

www.samw.ch.